



DGK.

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie
– Herz- und Kreislaufforschung e.V.

Grafenberger Allee 100
40237 Düsseldorf
Telefon: +49 (0) 211 / 600 692-43
Fax: +49 (0) 211 / 600 692-10
E-Mail: presse@dgk.org
Web: www.dgk.org

Pressemitteilung: Abdruck frei nur mit Quellenhinweis „Presstext DGK 04/2018“

Prädiktoren der Krankenhaussterblichkeit bei ST-Hebungsinfarkt-Patienten mit kardiogenem Schock – Ergebnisse des ALKK-PCI-Registers

Elena Lampropoulou, Ludwigshafen

Hintergrund: Der infarktbedingte kardiogene Schock stellt den wichtigsten Prädiktor der Krankenhausmortalität bei ST-Hebungsinfarktpatienten dar. Allerdings besteht eine limitierte Studienlage hinsichtlich der Prädiktoren der Krankenhaussterblichkeit bei Patienten mit Schock. Vor diesem Hintergrund haben wir die intrahospitale Mortalität von Patienten, die einen kardiogenen Schock erlitten, untersucht.

Methoden

Patienten mit ST-Hebungsinfarkt wurden in das prospektive PCI-Register der Arbeitsgemeinschaft leitender kardiologischer Krankenhausärzte eingeschlossen. In dem Register wurden Informationen bezüglich der demographischen Daten, der Vorgeschichte, der aktuellen Anamnese, der Herzkatheter-Untersuchung und der intrahospitalen Mortalität erhoben. Die Basischarakteristika sowie die interventionellen Ergebnisse der Patienten mit kardiogenem Schock wurden hinsichtlich ihrer Assoziation mit der Krankenhaussterblichkeit erfasst und analysiert.



Elena Lampropoulou

Resultate: Im Zeitraum zwischen 2009 bis 2014 wurden an 50 Zentren insgesamt 22607 STEMI-Patienten eingeschlossen. Von diesen erlitten 1634 (7,2 %) einen kardiogenen Schock mit einer Krankenhaussterblichkeit von 42,6 %. Die Patienten ohne kardiogenen Schock wiesen eine Krankenhausmortalität von 4,8 % auf. Eine Zusammenfassung der Patientencharakteristika sowie die wichtigsten klinischen Charakteristika und prozeduralen Befunde hinsichtlich der Krankenhausmortalität sind in der folgenden Tabelle demonstriert.

**DGK.**Deutsche Gesellschaft für Kardiologie
– Herz- und Kreislaufforschung e.V.Grafenberger Allee 100
40237 Düsseldorf
Telefon: +49 (0) 211 / 600 692-43
Fax: +49 (0) 211 / 600 692-10
E-Mail: presse@dgk.org
Web: www.dgk.org**Pressemitteilung: Abdruck frei nur mit Quellenhinweis „Presstext DGK 04/2018“****Klinische Charakteristika bei STEMI-Patienten mit kardiogenem Schock**

	Verstorben (n=695)	Lebend (n=938)	P value
Alter	69,5+12,6	64,4+13,2	<0,001
Männer	66,50%	73,60%	0,002
Frauen	33,50%	26,40%	0,002
Vorgeschichte			
Z.n. PCI	19,80%	19,00%	0,7
Z.n. AVB	7,00%	5,10%	0,11
Z.n. MI	27,30%	27,60%	0,9
Z.n. Schlaganfall/TIA	10,90%	7,40%	0,041
Risikofaktoren			
Bluthochdruck	80,30%	74,90%	0,029
Hypercholesterinämie	66,70%	70,20%	0,23
Diabetes mellitus	41,10%	24,30%	<0,001
Raucher	57,20%	65,00%	0,01
Niereninsuffizienz	46,60%	29,10%	<0,001
Ejektionsfraktion			
>50%	11,40%	15,60%	0,062
<30%	56,30%	33,50%	<0,001
Hauptdiagnose			
1-Gefäßerkrankung	18,70%	29,70%	<0,001
2-Gefäßerkrankung	22,40%	29,40%	0,002
3-Gefäßerkrankung	58,90%	40,90%	<0,001
Hauptstammstenose	22,60%	14,90%	0,001

Klinische Charakteristika und prozedurale Befunde hinsichtlich der intrahospitalen Mortalität

	Krankenhausmortalität	P-value Univariate	P-value multivariate
Alter ≥5 Jahre alt / <75 Jahre alt	52,7/38,1 %	<0,0001	<0,001
Frauen / Männer	48,4/40,1 %	0,002	0,055
Diabetes mellitus/ kein DM	52,5/33,7 %	<0,0001	0,002
Niereninsuffizienz / keine NI	52,0/33,8 %	<0,0001	<0,001
Vorhofflimmern / kein VHF	47,4/39,6 %	0,19	0,90
Intrahospitaler Myokardinfarkt / kein intrahospitaler MI	92,6/41,7 %	<0,0001	<0,001
Koronare 3-Gefäßerkrankung / keine koronare 3- Gefäßerkrankung	50,5/36,0 %	<0,0001	<0,001
Hauptstammstenose / keine Hauptstammstenose	60,2/40,6 %	<0,0001	<0,001



DGK.

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie
– Herz- und Kreislaufforschung e.V.

Grafenberger Allee 100
40237 Düsseldorf
Telefon: +49 (0) 211 / 600 692-43
Fax: +49 (0) 211 / 600 692-10
E-Mail: presse@dgk.org
Web: www.dgk.org

Pressemitteilung: Abdruck frei nur mit Quellenhinweis „Presstext DGK 04/2018“

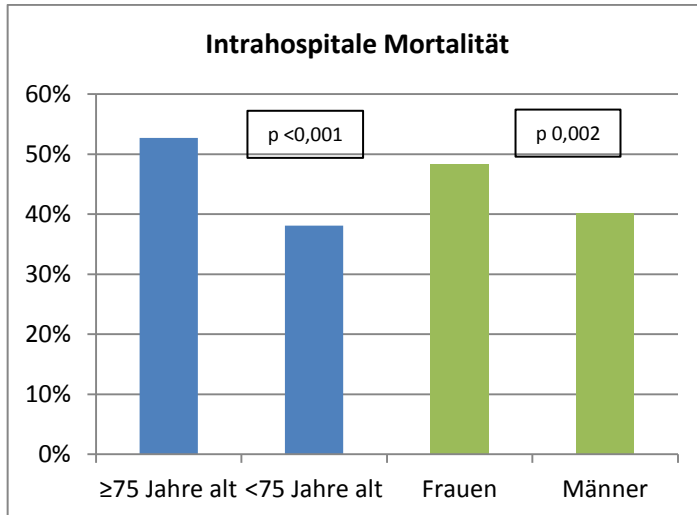


Diagramm 1: Intrahospitale Mortalität in den Subgruppen Alter und Geschlecht

Zusammenfassung: 7,2 % der Patienten mit ST-Hebungsinfarkt erlitten einen kardiogenen Schock mit einer intrahospitalen Mortalität von 42,6 %. Die wichtigsten unabhängigen Prädiktoren der Krankenhaussterblichkeit bei Patienten mit kardiogenem Schock waren: Alter ≥ 75 Jahre alt, intrahospitaler Myokardinfarkt, Niereninsuffizienz, Diabetes mellitus, Hauptstammstenose und Dreifäßerkrankung.

Die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz und Kreislaufforschung e.V. (DGK) mit Sitz in Düsseldorf ist eine gemeinnützige wissenschaftlich medizinische Fachgesellschaft mit mehr als 10.500 Mitgliedern. Sie ist die älteste und größte kardiologische Gesellschaft in Europa. Ihr Ziel ist die Förderung der Wissenschaft auf dem Gebiet der kardiovaskulären Erkrankungen, die Ausrichtung von Tagungen die Aus-, Weiter- und Fortbildung ihrer Mitglieder und die Erstellung von Leitlinien. Weitere Informationen unter www.dgk.org